

Einführung der neuen Lastwagengeneration

Autor(en): **Scherer, Chris**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **181 (2015)**

Heft 5

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-513506>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Einführung der neuen Lastwagengeneration

Die Einführung der neuen Lastwagengeneration (NLG) IVECO TRAKKER bei der Truppe wurde kurz nach Ablieferung der ersten Fahrzeuge an die LBA ab dem zweiten RS-Start 2014 begonnen und erfolgt zunächst in der Grundausbildung in den Rekrutenschulen und anschliessend bei den WK-Formationen.

Chris Scherer

Direkt nach der Ablieferung der ersten Fahrzeuge IVECO TRAKKER an die Logistikbasis der Armee (LBA) wurden von den Fachspezialisten des Kompetenzzentrums Fahrausbildung der Armee (Komp Zen FAA) die ersten Einführungskurse für das militärische Berufspersonal sowie für die zivilen Fachlehrer Armeefahrlehrer des Kommandos Verkehrs- und Transportschulen 47 (Kdo VT S 47) durchgeführt. Somit wurde die Grundlage gelegt, um die NLG ab dem ersten RS-Start 2014 in der funktionsbezogenen Grundausbildung der VT S 47 einführen und ausbilden zu können.

Zur Ausbildungsunterstützung und als Ergänzung zur handelsüblichen Betriebsanleitung wurde vom Komp Zen FAA eine anschauliche, gut verständliche Dokumentation zu den neuen Armeelastwagen verfasst und zur Verfügung gestellt. Diese Ausbildungshilfe ist auf den Fahrzeugen verfügbar. Eine Abgabe als persön-

NLG Lastwagen 6×6 Wechselladesystem (WLS).



Fakten NLG IVECO TRAKKER

Total wurde die Beschaffung von rund 1150 Fahrzeugen IVECO TRAKKER in 25 verschiedenen Konfigurationen im Rüstungsprogramm (RP) beschlossen.

RP 2010:	910 Fahrzeuge
RP 2011:	112 Fahrzeuge
RP 2013:	100 Fahrzeuge
RP 2011/13:	24 Fahrzeuge
	Unterstützungsbrücke 45 m

Häufigste Konfigurationen: Lastwagen bedingt geländegängig 4×4 und 6×6, Geländelastwagen 4×4 und 6×6, Lastwagen mit

Wechselaufbau (Hakengerät) 6×6 und 8×8, Kipper 6×6.

Die Fahrgestelle der NLG werden im IVECO-Werk in Madrid hergestellt. Die verschiedenen Aufbauten entstanden, mit geringen Ausnahmen (Unterstützungsbrücke 45 m), ausschliesslich im Karosseriegewerbe der Schweiz.

Etwa 90% der Fahrgestelle des RP 2010 wurden abgeliefert.

Die Schweizer Armee dürfte somit über die wohl weltweit grösste IVECO-Flotte verfügen.

liches Exemplar an die Angehörigen der Armee (AdA) ist nicht vorgesehen. Die Dokumentation kann jedoch auf der E-Learning-Plattform (LMS) des VBS elektronisch heruntergeladen werden.

Einführung der NLG in der RS

In Abhängigkeit zum Zulauf der verschiedenen Fahrzeugtypen zur LBA wurde die Grundausbildung NLG gestartet

und kontinuierlich erweitert. Zu Beginn der Einführung im ersten RS-Start 2014 standen lediglich die bedingt geländegängigen Modelle der NLG in zwei- oder dreiachsiger Ausführung zur Verfügung. Ab dem zweiten RS-Start 2014 konnten bereits in zwei RS-Kompanien die neuen Wechselladesysteme (WLS) eingeführt und ausgebildet werden. Seit dem dritten RS-Start 2014 werden an allen Ausbildungsstandorten, in allen Transportkompanien der VT S 47, welche, mit Ausnahme der Spezialmotorfahrer der Genietruppen, sämtliche Motorfahrer der Schweizer Armee ausbilden, das Gros der beschafften Typen der NLG (inklusive WLS) ausgebildet.

Ausbildungsrestriktionen, Rückzug SAURER 6/10 DM in der RS

Die Einführung neuer Lastwagentypen bedeutet, wie bei der Einführung aller neuen Systeme, eine Zunahme des Ausbildungsstoffs und einen dadurch erhöhten Ausbildungszeitbedarf. Da die Dauer der Grundausbildungsdienste identisch bleibt, müssen zwangsläufig andere Ausbildungsinhalte gestrichen werden.

Als Folgemassnahme zum Zulauf der NLG in die Grundausbildungsdienste

wurden am Ende des zweiten RS-Starts 2014 von der LBA sämtliche Lastwagen SAURER 6/10 DM zurückgezogen. Diese werden armeeweit kontinuierlich der Liquidation zugeführt. Daher wird seit dem dritten RS-Start 2014 auf die Schulung der Motorfahrer an diesem traditionsreichen, schweizerischen Lastwagengtyp in der Grundausbildung verzichtet. An die FDT-Formationen werden die SAURER 6/10 DM aber bis auf weiteres noch abgegeben. Deshalb müssen neu eingeteilte Motorfahrer in den FDT bei



NLG Geländelastwagen 6x6.

Bilder: Kdo VT S 47

Bedarf von der Miliz an diese betagten Lastwagentypen angewöhnt werden. Im Normalfall sollte dies aber nicht nötig sein, da noch genügend ältere AdA in den Formationen eingeteilt sind, welche die SAURER 6/10 DM beherrschen.

Des Weiteren können die Rekruten seit der Einführung der neuen WLS nicht mehr am Wechsellaufbausystem WABRA der älteren IVECO-Generation ausgebildet werden.

Einführung NLG in den FDT-Formationen

Ab 2015 werden die Fahrzeugtypen NLG den FDT-Formationen armeeweit schrittweise als Ersatz für ältere Fahrzeuggenerationen abgegeben. Wie bei der Einführung neuen Materials und neuer Systeme in der Schweizer Armee üblich, erfolgt auch die Einführung der neuen Lastwagengeneration nach dem «Schneeballprinzip». Neben dem erwähnten Zulauf von ausgebildeten Motorfahrern und VT-Kadern aus den Grundausbildungsdiensten in die FDT-Formationen, werden die Milizkader aus dem Verkehrs- und Transportbereich als Multiplikatoren eingesetzt. Zu diesem Zweck werden vom Kdo VT S 47 vordienstliche Fach-

dienstkurse angeboten und durchgeführt. Bereits im Oktober 2014 wurden VT-Kader (Trsp Of und Trsp Uof) vom Personellen der Armee (J1) zu acht jeweils an mehreren Standorten der VT S 47 parallel durchgeführten Kursen aufgebildet und an der NLG ausgebildet. Bei diesen Einführungskursen wurde das Schwergewicht auf möglichst viel praktische Arbeit an und mit den neuen Fahrzeugen gelegt. Neben der Vermittlung der allgemeinen Kenntnisse und Funktionsweise der NLG, wurden auch die Besonderheiten beim Radwechsel, Spurkettenmontage oder der verschiedenen Massnahmen zur Pannenbehebung praktisch ausgebildet. Selbstverständlich durften auch die praktischen Fahrübungen mit anschliessendem Parkdienst nicht fehlen.

Somit wurde den Milizkadern die Grundlage vermittelt, um die neuen Armeelastwagen im Rahmen eigener Ausbildungssequenzen während ihrer Truppendienste im WK bei den noch auszubildenden Motorfahrern einzuführen.

Eine zweite Tranche von weiteren acht Fachdienstkursen wurden Ende Februar und anfangs März 2015 wiederum an vier von fünf Standorten des Kdo VT S 47 durchgeführt.

Ein besonderer Eintrag über die absolvierte Ausbildung an der NLG im Dienstbüchlein oder im PISA-System erfolgt nicht. Dies daher, weil bereits nach kurzer Zeit bei der überwiegenden Mehrheit der Motorfahrer die Beherrschung der NLG Standard sein wird. Ein solcher Vermerk würde somit rasch überflüssig.

Während der sich voraussichtlich über zwei bis drei Jahre erstreckenden Einführungsphase der NLG, können die Einheitskommandanten die Kontrollführung über ihre normale Ausbildungskontrolle sicherstellen. ■



Oberst i Gst
Chris Scherer
Lehrverband Logistik
Kdt VT S 47 /
Kdt Wpl Drognens
6372 Ennetmoos

Basel Tattoo.

Jubiläumsshow

17.-25. Juli 2015

Tickets

www.baseltattoo.ch

+41 61 266 1000

und Ticketcorner



Hauptsponsoren

